

Nachwuchskongress „Hammerexamen & Karriere“ – Eine erfolgreiche Veranstaltung für den Nachwuchs



„Pimp your studies!“ war das Motto des diesjährigen Nachwuchskongresses „Hammerexamen & Karriere“ der am 23. und 24.03.2012 im Langenbeck-Virchow-Haus zu Berlin veranstaltet wurde. Auf dem Kongress drehte sich alles um die Vorbereitung der angehenden Kolleginnen und Kollegen auf das große und gefürchtete Hammer-Examen. Erstmals wurde das Programm dabei in Kooperation mit dem Berufsverband der Deutschen Internisten um das zweite große Hauptfach, die Innere Medizin erweitert. Zusätzlich lockerten Trainingsplätze für praktische Übungen und eine Karrieremesse unseres Kooperationspartners, dem Deutschen Ärzteverlag, die Gesamtveranstaltung auf.

Nach Eröffnung durch Herrn Professor Dr. Bruch, Präsident des BDC, und Herrn Professor Dr. Wesiack, Präsident des BDI, richteten sich die nächsten zwei Tage ganz praxisnah auf den mündlichen Teil des Hammerexamens aus. Die erste Sitzung konzentrierte sich dabei auf Vorbereitung, Strategie und Präsentation. Hier wurden Prüfungs-Soft-Skills gelehrt, die von internistischer Seite dann um Grundtechniken bei der Anamneseerhebung ergänzt wurden. Nach kurzer Pause ging es dann in die Untersuchungstechniken. In einer Kombination von Videositzung und „Front Lecture“ wurden die wichtigsten Untersuchungstechniken der organübergreifenden Körperregion nochmals repetiert. Hier wurde ein großer Fokus auf die richtige Reihenfolge und Wertung der einzelnen Untersuchungstechniken gelegt. Die Nachmittags-Session des ersten Tages drehte sich dann in zwei großen Sitzungen um internistische und chirurgische Grundlagen. Dabei ging es um Interpretation von Labor- und Urinbefunden, Untersuchungsergebnisse von Lunge, Herz oder Gefäßen, sowie Ganzbilder von Magen- und Darmtrakt. Erneut lag der Fokus dabei auf der Medizin des Häufigen. Die chirurgischen Grundlagen umfassten im direkten Nachgang die Wundbeurteilung, onkologische Therapiekonzepte, Verletzung und postoperative Verläufe. Hier war Prüfungsnähe gefragt. Nach anfänglichem Zögern hatte sich das Auditorium am Nachmittag dann auch auf eine strikte Kommunikation mit den Referenten eingelassen. Dies erleichterte natürlich den Einstieg in die Cocktail-Party, die schon fast traditionell im Reingold stattfand. In bewährter entspannter Atmosphäre kam es bei Lounge-Musik und Cocktails zu einem ertragreichen Austausch.



© Jonas Dittmar

Der zweite Tag des Kongresses beschäftigte sich nur noch mit Fallpräsentationen, die alltagsnah Prüfungssituationen simulierten. Der Wechsel zwischen Innerer Medizin und Chirurgie wurde durch Einzelpäsentationen ergänzt, in denen die Krankheitsbilder in beiden Fächern im direkten Wechsel dargestellt wurden. Hier entwickelte sich eine rege Diskussion mit den Teilnehmern, die sich immer besser auf den Dialog mit den Referenten einließen.

350 Teilnehmer bestätigten schon vor Beginn des Kongresses den Erfolg des Konzepts. Alle Teilnehmer und Referenten wurden vom Verlauf sicher nicht enttäuscht. Die Veranstaltung verlief in bester Atmosphäre. Beide Seiten hatten sichtlich Spaß am neuartigen Konzept und so verließ auch kaum ein Teilnehmer den Vortragssaal vor dem endgültigen Ende der Veranstaltung.

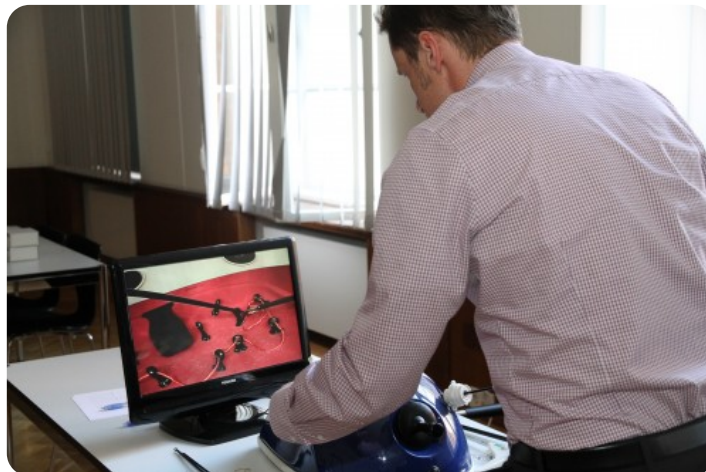
Die Mittagspausen (**Abb. 1**) wurden an beiden Tagen zu einer berufspolitischen Lunchsitzung genutzt. Auch diese verliefen sehr erfolgreich. Während am Freitag Karrierewege in der Inneren Medizin skizziert wurden, kümmerte sich der Samstag ganz um die operativen Fächer. Auch diese Sitzungen wurden stark besucht. Die zum Teil kontroversen Diskussionen unterstrichen nochmals, dass die angehenden Kollegen sich sehr für die berufstechnischen Aspekte ihres späteren Lebens interessieren.



© Jonas Dittmar

Die Trainingsarea war außerhalb der Vorlesungen stark frequentiert und praktisch im Dauerbetrieb. In den Pausen wurde auch das Angebot der Karrieremesse ausgiebigst genutzt. In Kombination mit dem jugendlich abgestimmten Catering strahlte das Langenbeck-Virchow-Haus über diese Zeit eine lebendige und zuversichtliche, geradezu fröhliche Stimmung aus. Auch auf Seiten der Ausstellung verlief der Kongress zur vollsten Zufriedenheit.

Der große Erfolg der Veranstaltung verlangt geradezu nach einer Wiederholung. „Pimp your studies“ wird es auch in 2013 wieder geben. Der BDI hat sich als stabiler Partner etabliert. Wir sind froh mit Herrn Dr. Denkingen einen konstruktiven, gleichgesinnten, starken Partner auf Seiten der Internisten gefunden zu haben.



© Jonas Dittmar

Großer Dank gebührt aber auch der Geschäftsstelle des BDC. Hier wurde große und sehr erfolgreiche Arbeit geleistet. Wir sind froh auf die organisatorische Denkfabrik des BDC zurückgreifen zu dürfen. Nur durch die Unterstützung der Geschäftsstelle war uns die Realisierung unseres Konzepts möglich.

Wir sind sicher, dass diese fruchtbare Zusammenarbeit auch in Zukunft große Erträge schaffen wird. In diesem Sinne freuen wir uns schon auf den März 2013.

[Mehr Infos](#)

[Anzeigen](#)